

Beiträge

- Michael Szurawitzki
Deutsch in Shanghai gestern und heute 3
- Tristan Lay
Lernschwierigkeiten chinesischer Deutschlerner im Anfängerunterricht
unter Berücksichtigung des Chinesischen als Erstsprache und
des Englischen als erster Fremdsprache 19
- Muhammed Akbulut, Lena Bien-Miller und Anja Wildemann
Mündliche Sprachkompetenzen in Schulstufe 3
– eine vergleichende Studie zu diskursiven und morphosyntaktischen
Fähigkeiten von Lernenden des Deutschen als Erst- und Zweitsprache 39

Lektürespuren

- Jenny Erpenbeck (2015), *Gehen, ging, gegangen*. Roman.
Vorgestellt von Ingvild Folkvord, Trondheim/Norwegen,
und Simone Schiedermaier, Jena/Deutschland 61

Rezensionen

- Hamann, Eva; Magosch, Christine; Mempel, Caterina; Vondran, Björn;
Zabel, Rebecca (2016), *Mitreten. Diskursive Landeskunde für Deutsch
als Fremd- und Zweitsprache* (Herausgegeben von Claus Altmayer).
Rezensiert von Christian Hoffmann, Jakarta/Indonesien 65
- Moll, Melanie; Thielmann, Winfried (2017), *Wissenschaftliches Deutsch*.
Rezensiert von Diana Kühndel, Berlin/Deutschland 70
- Schiedermaier, Simone (Hrsg.) (2017), *Literaturvermittlung. Texte,
Konzepte, Praxen in Deutsch als Fremdsprache und den Fachdidaktiken
Deutsch, Englisch, Französisch*
Rezensiert von Andrea Leskovec, Ljubljana/Slowenien 74

- Zielsprache Deutsch 44, 2 (2017) 1

Fachliteratur 2016 (Teil 2)

79

Zur Rezension eingegangene Bücher

101

Michael Szurawitzki

Deutsch in Shanghai gestern

Zusammenfassung

Im Beitrag werden Betrachtungen zum Gebrauch des Deutschen in Shanghai dargestellt. Zunächst wird auf die Anfänge der Aktivitäten der deutschsprachigen Expatriaten in Shanghai eingegangen. Danach wird die deutschsprachige Expatriatengemeinschaft in Shanghai am Ende des 19. Jahrhunderts betrachtet. In diesem Zusammenhang werden Verbindungen chinesischer Universitäten mit Deutschland dargestellt. Darauf folgen Betrachtungen zum 13. Weltkongress für Germanistik (IVG) im August 2015 und dem Besuch von Michael Szurawitzki in Shanghai im März 2016. Der Beitrag endet mit einem Ausblick auf die Herausforderungen, indem die Frage aufgeworfen wird, ob sich die Germanistik in Shanghai etablieren kann und welche Perspektiven sich speziell im Bereich der Germanistik in Shanghai abzeichnen.

1. Einführung

Im vorliegenden Beitrag¹ werden Betrachtungen über die Rolle des Deutschen in Shanghai im zwanzigsten Jahrhundert bis heute angestellt. Anders als in der Literatur (z. B. Hernig (2000), Szurawitzki (2015)) liegt der Fokus dieses Textes nicht auf der Geschichte der Germanistik, obwohl auch diese kurz angeprochen werden soll. In den folgenden Abschnitten wird versucht, historische, soziologische und linguistische Aspekte der Verwendung des Deutschen in Shanghai darzustellen. Zuvor wird vorausgeschickt, dass die hier angeführten Beispiele von der Situation des Deutschen in Shanghai nur eine Auswahl darstellen. Aufgrund meiner persönlichen Erfahrungen mit aufgenommenen Interviews, die meiner *Community* in unserem Fach noch nicht in dieser Form

¹ Dieser Text ist die verschriftlichte Fassung eines Vortrags, der an der Technischen Universität Berlin, der Freien Universität Berlin und der Universität Göttingen gehalten wurde. Für zahlreiche Anregungen und Diskussionen danke ich Horst Simon, Paul Rössler und Christiane

² Seit Dienstantritt an der Tongji-Universität im Herbst 2016.